



Jul 2015 — GEMEINDEBRIEF DER GEMEINDE OHRENBACH

Informationen—Hinweise—Termine für den Bürger
(Kein amtliches Veröffentlichungsorgan im Sinne der Bekanntmachungsvorschriften)

GEMEINDE OHRENBACH

Haus-Nr. 14
91620 Ohrenbach

Sie finden uns auch im Web:
www.ohrenbach.de

Parteiverkehr:

Donnerstag, von 19.00 bis 21.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 0 98 65 / 8 10
Handy: 0 170 1 66 10 03

Telefax: 0 98 65 / 8 12
E-Mail: info@ohrenbach.de

Bankverbindungen:

VR-Bank Mittelfranken West IBAN: DE90 7656 0060 0007 3121 99 BIC: GENODEF1ANS
Sparkasse Rothenburg o.d.T. IBAN: DE69 7655 1860 0000 2891 24 BIC: BYLADEM1ROT

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,

die Natur macht große Sprünge. Die Erdbeeren und Kirschen sind soweit abgeerntet, aus den Gärten kommt reichlich Nachschub an Gurken, Salat und Co.

Ich danke dem OGV und den fleißigen Helferinnen und Helfern für die Aktion „Sauberer Friedhof“. Dies war bei sehr warmem Wetter doch eine Sache, die Schweißperlen auf die Stirn trieb. Danke dafür.

Das nach acht Jahren die Gumpelshöfer wieder ein Dorffest veranstalten, war eine sehr schöne Sache. Die beiden

Tage waren gut besucht und eine runde Sache. Ich danke den Gumpelshöfern für die Mühen, denjenigen die in der Zeitung eine Anzeige mit geschaltet haben und den Gumpelshöfern mit so manchem aushalfen sowie den vielen Kuchen Bäckerinnen. Natürlich geht auch ein herzlicher Dank an Pfarrer Gisbertz, den Kirchenchor und die Bauernkapelle Ohrenbach.

Ich möchte Sie gerne einladen. Als erstes zum Sommerfest des Kindergartens am 12. Juli. Hier laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren und es gibt wieder ein sehr schönes Programm.

Etwas später im Juli, nämlich am 26., veranstaltet der OGV das Gartenfest in den Obstgärten an der Gemeindehalle. Auch hier wird schon fleißig geplant.

Ich freue mich auf beide Veranstaltungen, hoffe auf guten Besuch und wünsche beiden Veranstaltern gutes Gelingen.

Ich wünsche Ihnen allen nun einen schönen Juli.

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister



Wertstoffhof—Annahmebedingungen

Definition Sperrabfall

Sperrabfall ist ein Sammelbegriff für sperrigen Hausrat, der aufgrund seiner Größe oder seines Gewichts nicht in die zugelassenen Abfallbehältnisse aufgenommen werden kann oder das Entleeren dieser Behältnisse erschwert und deshalb getrennt gesammelt und abtransportiert werden muss. Typische Gegenstände der Sperrabfallentsorgung sind beispielsweise Möbel, Matratzen, Teppiche, Einrichtungsgegenstände, größeres Spielzeug, etc..

Was kann nicht über den Sperrabfallcontainer entsorgt werden?

Über den Sperrabfallcontainer können keine mit Kleinteilen befüllten Behälter (Kartons, Fässer, Säcke, etc.) entsorgt werden. Auch keine aus Einzelteilen bestehenden Konstruktionen (bspw. Kinderspielzeug), die ohne weiteren Aufwand und Schwierigkeiten zerlegt werden können, dürfen über den Sperrabfallcontainer entsorgt werden.

Über den Sperrabfallcontainer können keine Verpackungen (bspw. Farbeimer aus Kunststoff, Kunstsacksäcke, sonstige Kunststoffbehältnisse) entsorgt werden.

Die Räumungen von Wohnungen oder Haushaltsauflösungen dürfen ebenfalls nicht über die Sperrabfallannahme am Wertstoffhof abgewickelt werden (Derartige Maßnahmen können mit Hilfe von Containerdiensten oder kostengünstig von karitativen Einrichtungen (siehe wichtige Adressen) durchgeführt werden). Baustellenabfälle wie Bauholz, Kunststoffrohre, Balkonverkleidungen, Gartenzäune usw. werden nicht an den Wertstoffhöfen angenommen, da sie nicht im Rahmen einer privaten Haushaltsführung anfallen.

Hauptkritikpunkt bei vielen Wertstoffhöfen ist der Inhalt der Sperrmüllcontainer. Sperrmüll ist ein Sammelbegriff für sperrigen Hausrat, der aufgrund seiner Größe oder seines Gewichts nicht in die zugelassenen Abfallbehältnisse aufgenommen werden kann oder das Entleeren dieser Behältnisse erschwert und deshalb getrennt gesammelt und abtransportiert werden muss. Typische Gegenstände der Sperrmüllentsorgung sind beispielsweise Möbel, Matratzen, Teppiche, Einrichtungsgegenstände, größeres Spielzeug, etc.. Bei den Besuchen wurde jedoch festgestellt, dass sich Restabfälle, Bioabfälle, Verpackungen, Gegenstände aus Bau- bzw. Umbaumaßnahmen, Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Landwirtschaft etc.) im Sperrmüllcontainer befanden.

Der Wertstoffhof befindet sich zwar auf Gemeindegrund, die Abfallbeseitigung ist aber Landkreisangelegenheit. Nach Aufforderung des Landratsamtes kommen wir nun nicht mehr umher dies streng zu kontrollieren. Dies ist auch in der Bekanntmachungstafel ausgehängt. Eine Rücksprache mit den Wertstoffhofmitarbeitern fand bei der Sitzung statt. Der Gemeinderat und die Mitarbeiter des Wertstoffhofs finden eine sofortige Umsetzung für richtig und angemessen.

Aufenthalt am Wertstoffhof

Der Aufenthalt und das Betreten der Wertstoffhöfe ist nur zum Zweck der Wertstoffanlieferung gestattet (Nr. 1 der Benutzungsordnung für Wertstoffhöfe im Landkreis Ansbach).

Nach § 9 der Abfallwirtschaftssatzung geht das Eigentum mit der Überlassung in das Eigentum des Landkreises über. Die Entnahme oder Herausgabe der überlassenen Abfälle oder Teilen davon an Dritte ist ohne Zustimmung des Landkreises Ansbach grundsätzlich nicht gestattet. Die schriftliche Zustimmung des Landkreises ist stets vor der beabsichtigten Entnahme oder Herausgabe einzuholen. Jegliche unerlaubte Entnahme, Herausgabe oder Weiterveräußerung von Wertstoffen und sonstigen Abfällen oder Teilen davon durch das Personal oder Dritte wird daher vom Landkreis Ansbach als Diebstahl bewertet und zur Anzeige gebracht.

Ich bitte Sie nun darauf zu achten, und nur noch die angegebenen Sachen anzuliefern, welche in den Container gehören. Hier kann auch keine Übergangsfrist gewährt werden.

Annahme von Gewerbeabfällen

Nach § 17 Abs. 1 KrWG sind die Erzeuger und Besitzer von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen (Gewerbebetriebe, landwirtschaftliche Betriebe, etc.), anders als die privaten Haushaltungen, nicht verpflichtet, Abfälle zur Verwertung dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu überlassen. Die gewerblichen oder auch landwirtschaftlichen Abfallerzeuger sind, soweit der Abfall nicht vermieden werden kann und es ihnen wirtschaftlich zumutbar ist, für die Verwertung der betreffenden Abfälle selbst verantwortlich. Dabei können sie sich der Hilfe Dritter bedienen, beispielsweise einen Entsorgungsfachbetrieb in Anspruch nehmen. Gewerbetypische Abfälle zur Verwertung, also alle Abfälle, die regelmäßig in größeren Mengen und nicht im Rahmen der „üblichen“ privaten Haushalts- und Lebensführung anfallen, wie bspw. landwirtschaftliche Maschinen, Industriemaschinen, Holzpaletten, Agrar-/Silofolien, Ballennetze oder – schnüre, Speisefette aus der Gastronomie, etc. können daher nicht auf den Wertstoffhöfen angenommen werden.

- ✓ Die Verwendung ehemals gewerblicher Gegenstände in einer privaten Haushaltung führt nicht dazu, dass diese Sachen im Rahmen der Entsorgung zu Abfällen aus privaten Haushaltungen werden. Die Herkunft des Abfalls ist nicht grundstücksbezogen, sondern tätigkeitsbezogen definiert.
- ✓ Gemäß Ziffer 5.2 der Benutzungsordnung für Wertstoffhöfe, entscheidet der Landkreis Ansbach, wenn Zweifel an der Zulässigkeit der Anlieferung bestehen. Das Risiko, dass der Wertstoff nicht angenommen wird, geht zu Lasten des Anlieferers.

Bei Fragen können Sie mich gerne anrufen. Es steht auch das Bürgertelefon des Landkreises zur Verfügung, Tel. 09 81 / 4 68– 35 35.

Ihr

1. Bürgermeister
Johannes Hellenschmidt

Versteigerung Heckenschnitt

Der Heckenschnitt vom Frühjahr steht im Herbst zum Häckseln an. Gebote bitte bis 03. August an die Gemeindeverwaltung.

Wasserverlust im Ortsteil Ohrenbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger des Ortsteiles Ohrenbach. Leider haben wir immer noch einen erhöhten Wasserverlust im Ortsteil Ohrenbach. Ein defekter Hydrant wurde bereits gefunden und getauscht.

Jedoch brachte dies kaum Besserung. Ich bitte Sie, falls Ihnen etwas auffällt bzw. wenn Sie Verbraucher haben, welche auch nachts Wasser benötigen, sagen Sie umgehend Bescheid. Vielen Dank.

Johannes Hellenschmidt, 1. Bürgermeister

Obst- und Gartenbauverein Ohrenbach

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die bei den Pflegearbeiten im Friedhof mitgeholfen haben. Trotz schweißtreibender Temperaturen packten so viele tatkräftig mit an. Der gemeinsame Ausklang rundete den Nachmittag ab.

Sonntag 26. Juli 2015 - Traditionelles Gartenfest in den Obstgärten ab 13.30 Uhr

Alle Gemeindebürger, Freunde, Bekannte und Verwandte aus nah und fern sind hierzu herzlich eingeladen und Willkommen. Wir freuen uns, daß die Bauernkapelle den Nachmittag ausschmücken wird. Wie immer sind wir auf eure Hilfe und Unterstützung angewiesen, um so ein Fest ausrichten zu können. Wir freuen uns über Kuchenspenden (bitte bei der Vorstandschaft anmelden) und Preise für unsere Garten-Tombola (bitte bis spät. Samstag davor abgeben).

Hierfür schon mal unseren herzlichen Dank. Bei Kaffee und Kuchen, musikalischer Unterhaltung, Tombola und deftiger Brotzeit freuen wir uns auf schöne und gesellige Stunden mit Euch.

Gez. Renate Horn, 1. Vorsitzende

„Dorfgemeinschaft Oberscheckenbach“

Der nächste Stammtisch findet am **Donnerstag, den 16. Juli 2015,**
ab 19.30 Uhr statt. Herzliche Einladung an alle!

Konichiwa!

„Kennenlernen fremder Kulturen“ stand auf dem Stundenplan der Grundschüler/innen in Oberscheckenbach.

Eine Delegation des Kunsthandwerkervereins aus der Rothenburger Partnerstadt Uchiko besuchte die Grundschule.

Begrüßt wurden die Gäste mit einem gesungenen „Konichiwa“ und einem traditionellen japanischen Lied. Informationen zum Land Japan hatten die Drittklässler aus dem Internet recherchiert. Sie informierten ihre Mitschüler

über typische japanische Gepflogenheiten und Wissenswertem zum Land.

In den anschließenden workshops lernten die Kinder von unseren Gästen, wie Papier hergestellt wird. Papier schöpfen ist eine alte japanische Kunst. In Uchiko wird nach dieser alten Tradition heute noch Papier in einer Fabrik hergestellt. Origami Faltarbeiten erfordern genaues Arbeiten und Geduld. Doch keiner gab auf, bis dann schließlich die Knalltüte fertig war und laut geknallt hat! Sogar einen Ball kann man mit Origami falten. Die Kunst, japanische Schriftzeichen zu schreiben, faszinierte alle Kinder. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Gäste wurde auch diese Herausforderung bravourös gemeistert. Jedes Kind lernte, seinen Namen in japanischer Schrift zu schreiben. Die Zeit mit unseren japanischen Gästen ging viel zu schnell vorüber und es hieß Abschied nehmen.



Grundschule Oberscheckenbach beim Schülerlauf in Rothenburg

Auch in diesem Schuljahr hat die Grundschule Oberscheckenbach wieder beim Schülerlauf in Rothenburg mitgemacht.

Die 4. Klasse hat den 2. Platz belegt und einen silbernen Schuh bekommen.



Alle waren sich einig: „Sayonara“ heißt „Auf Wiedersehen!“. Wir freuen uns auf eine Wiederholung des Besuchs aus Japan.

Bürgermeister Johannes Hellenschmidt bedankte sich persönlich bei den Gästen aus Japan dafür, dass sie die Grundschule mit ihrem Besuch bereichert hatten und allen Schulkindern interessante und vielseitige Einblicke in ihre Kultur ermöglicht haben.

Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr—Come let us sing

Der Gospelchor Ansbach musiziert in der Reihe „Soli Deo Gloria“ am Sonntag, 12. Juli, 15 Uhr im Wildbad Rothenburg. Die Leitung hat Barbara von Berg. Eintritt frei; Dankeschön erwünscht. Das traditionelle Sonntagscafé auf der Sonnenterrasse hat von 13.30 bis 17 Uhr geöffnet.

Dienstag, 14. Juli, 18 Uhr—Musik im Park IV

Die Big Band der Christian-von-Bomhard-Schule Uffenheim und das Wildbad Rothenburg begrüßen am Dienstag, 14. Juli, ab 18 Uhr junge musikalische Gäste aus der Region. Vom Quartett bis zur Big Band: Sieben Gruppen spielen unter freiem Himmel. Bei schlechter Witterung findet die Veranstaltung im Haus statt. Gesamtleitung: Tom Wagner
Eintritt frei, Spenden für die Kegelbahn erbeten.

Sonntag, 19. Juli, 15 Uhr—Sonderführung im Wildbad

Besondere Blicke in die Tradition und Gegenwart des einstigen Kurhotels ermöglicht Pfarrer Herbert Dersch in einer Sonderführung durchs Wildbad Rothenburg am Sonntag, 19. Juli, ab 15 Uhr.

Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr, Theatersaal—Liebe — Hass – Rache in der Oper

Kultur um drei Uhr. So heißt es am Sonntag, 26. Juli, wieder im Wildbad Rothenburg. Ab 15 Uhr musizieren hier rund um die Themen „Liebe, Hass und Rache“ in der Oper Nicole Schönmig (Sopran) und Frank Sodemann (Klavier). Die Moderation übernimmt Dr. Pascal Metzger. Eintritt frei; Dankeschön erwünscht.

Noch wenige Plätze frei: Landkreis Ansbach bietet Erlebniszeltlager an

Für das vom Landkreis Ansbach organisierte Erlebniszeltlager für Kinder und Jugendliche in Haslach bei Dürrewangen sind noch einige wenige Plätze frei.

Unter dem Motto "Alles was fliegt" erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Spielen und Aktivitäten sowie einen Ausflug nach Leutershausen in das Gustav-Weißkopf-Museum. „Spaß, gute Laune mit geselligem Beisammensein am Lagerfeuer sind hier inklusive“, so Kreisjugendpfleger Paul Seltner.

Das Erlebniszeltlager I findet vom 9. bis 14. August statt. Es richtet sich an Kinder von 8 bis 11 Jahren.

Das zweite Zeltlager vom 16. bis 23. August wird für Kinder zwischen 12 und 14 Jahren angeboten.

Der Preis für das Erlebniszeltlager I beträgt 100 Euro und das Erlebniszeltlager II kostet 115 Euro. Darin enthalten sind Verpflegung, Unterkunft sowie Zelte. Ein Preisnachlass für Geschwister ist möglich.

Ein Informationsabend für Eltern findet am 9. Juli in Herrieden statt. Unter der Telefonnummer (0981) 468-5482 oder 5480 kann man sich bei der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Ansbach anmelden.

Zeltlager mit viel Fußball

Freitag 31.07-Samstag 01.08.2015

Der SC Adelshofen veranstaltet im Rahmen des Ferienprogrammes ein Zeltlager mit viel Fußball.

Nachts kann wieder in mitzubringenden Zelten geschlafen werden (bei schlechtem Wetter ist für die Unterbringung im Vereinsheim gesorgt). Eine Betreuung nachts ist ebenfalls gewährleistet. Allerdings bitten wir bei kleineren Kindern um eine Begleitperson.

Beginn: Freitag 18.00 Uhr
Ende: Samstag 14.00 Uhr

Jungen und Mädchen im Alter von 6 – 16 Jahren, nicht nur vom SC Adelshofen, sondern alle Kinder, Freunde, usw. sind herzlich willkommen.

Die Teilnehmer werden individuell nach Leistungs- und Altersstufen eingeteilt. Abwechslungsreiche Trainingseinheiten und verschiedene Wettbewerbe erwarten die Kinder.

In der Teilnahmegebühr von **15 EURO für Mitglieder des SC Adelshofen** und **25 EURO für Nichtmitglieder** sind die komplette Verpflegung (Getränke: nur Tee) enthalten.

Bitte bringt gute Laune, Zelt, Fußballschuhe, Fußball, Sport- und Badezeug mit.

Bitte meldet Euch mit anhängendem **Anmeldezettel** schriftlich **an bis 19.7.2015** (Zettel bei eurem Trainer oder Gabi Schmidt abgeben, oder in Briefkasten am SCA-Heim einwerfen, damit wir unser Programm planen können).

Auskünfte bei den Jugendtrainern oder Gabi Schmidt privat 09861/3472 + geschäftlich 09865/986012. oder Stefan Klenk 09861/86189.

Anmeldung gilt erst mit Überweisung der Teilnahmegebühr
Sparkasse Uffenheim DE 58 7625 1020 0225 0225 81
BIC BYLADEM1NEA
Kontoinhaber Gabriele Schmidt, 91541 Rothenburg

Bitte teilnehmende Erwachsene auch auf Anmeldezettel vermerken (zwecks Organisation Essen usw.)



SC Adelshofen



Fussballturniere vom 11 Juli-12 Juli 2015

Samstag 11. Juli

09.30 – 12.45 Uhr	Turnier - D - Jugend	A-Platz
09.30 – 12.45 Uhr	Turnier - E1 - Jugend	B-Platz
09.30 – 12.45 Uhr	Turnier - F2 - Jugend	C-Platz ????
13.00 – 16.15 Uhr	Turnier - C - Mädchen	A-Platz
13.00 – 16.15 Uhr	Turnier - B - Jugend	B-Platz
13.00 – 16.15 Uhr	Turnier - B - Mädchen	C-Platz
16.30 – 21.30 Uhr	Turnier - Herren	A-Platz
16.30 – 21.30 Uhr	Turnier - Damen	B-Platz

Sonntag 12. Juli

9.45 – 10.45 Uhr	Gottesdienst am Vereinsheim	
ab 11.00 Uhr	Weißwurstfrühstück	
11.30 – 14.45 Uhr	Turnier - G - Jugend	C-Platz
11.30 – 14.45 Uhr	Turnier - F1 - Jugend	B-Platz
12.30 – 15.45 Uhr	Turnier - E2 - Jugend	A-Platz
16.00 – 19.15 Uhr	Gaudi - Turnier	A-Platz

Für Speis und Trank wird bestens gesorgt



Anmeldung für Fußballcamp vom Freitag 31.07.- Samstag 01.08.15

Name: Alter:
.....
.....
.....



Anschrift:
Telefonnummer (bitte auch Handy-Nummer, falls vorhanden):
.....



Fußballschnuppertraining für 08-16 jährige Mädchen

Auf dem Sportplatz in Adelshofen möchten die Trainer Stefan, Melanie und Spielerinnen der Mädchenmannschaften der SG Creglingen / Adelshofen zu einem lockeren Fußballnachmittag einladen. Für Getränke und ein Eis in einer Pause ist gesorgt.

Montag, 03. August 2015

Zeit: 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ort: Adelshofen, Sportplatz
Mitbringen: Sportbekleidung und Turnschuhe
Anmeldung: nicht erforderlich
Teilnehmerzahl: nicht begrenzt
Durchführung: SC Adelshofen
Auskunft: Stefan Klenk 09861/86189
Auskunft: Ansprechpartner FC Creglingen



**FIFA WOMEN'S WORLD CUP
CANADA 2015**

Gesund ernähren und in Bewegung bleiben

Unter diesem Motto veranstaltet das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach kostenfreie Kurse rund um das Thema Ernährung und Bewegung für Familien mit Kindern unter vier Jahren.

Die Diätassistentin Anja Heuler findet **„Besser Essen fängt beim Einkauf an“**. Am Freitag, 3. Juli geht sie von 16.00 – 18.00 Uhr u.a. folgenden Fragen auf den Grund: Wie wählt man die richtigen Lebensmittel für eine gesunde Familienkost aus? Welchen Gewinn bringt mir eine gute Planung? Was sagt mir die Zutatenliste und was bedeutet saisonal und regional in meiner Küche?

„Endlich essen wie die Großen!“ Die Diätassistentin Marion Linner probiert mit Ihnen tolle Rezepte aus, die den Übergang vom Babybrei zum Essen am Familientisch leicht gelingen lassen.

Freitag, 10. Juli 19.00-22.00 Uhr oder Montag, 27. Juli 9.30 – 12.30 Uhr

Mit Rezepten für Kinder ab 1 Jahr bringen folgende Kochkurse von Hauswirtschaftsmeisterin Anja Eckert Abwechslung auf den Tisch:

- Samstag, 4. Juli, 9.30 Uhr **„Fit in den Tag - tolle Ideen für's erste Frühstück!“**
- Dienstag, 7. Juli, 19.00 Uhr **„Neue Ideen für Zwischenmahlzeiten“**
- Freitag, 17. Juli, 19.00 Uhr **„Beste Reste! Mehr als nur aufgewärmt“**
- Samstag, 18. Juli, 9.30 Uhr **„Rund, vielfältig und gesund! In Knödelnform schmeckt alles besser!“**
- Dienstag, 21. Juli, 19.00 Uhr **„Schnelle Familienküche“ – Gesunde Leckereien, ohne lange in der Küche stehen zu müssen!**
- Freitag, 31. Juli, 19.00 Uhr **„Neues aus der Vollkorn- und Gemüseküche“**
- **„Papa allein zuhaus!“ – Ein Kochkurs nur für Männer – Termin auf Anfrage**

Dauer der Kochkurse jeweils drei Stunden. Alle gefertigten Gerichte werden gemeinsam verkostet. Für die Kochkurse wird ein Kostenbeitrag für Lebensmittel in Höhe von 3,-- € während des Kurses erhoben. Bitte soweit vorhanden Schürze und Vorratsbehälter für Kostproben mitbringen.

Alle Kurse finden in der Landwirtschaftsschule in Ansbach, Mariusstr. 24 statt. Sie können auch von Mutter-Kind-Gruppen an einem eigenen Termin gebucht werden.

Das Angebot richtet sich an Eltern, Großeltern und Betreuungspersonen von Kindern unter vier Jahren. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.aelf-an.bayern.de. Anmeldung und Information unter Tel. (0981) 8908-0. Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor Kursbeginn.



Großes Triathlon-Event in Dinkelsbühl Am 5. Juli gibt es in Dinkelsbühl gleich vier Triathlon Sportveranstaltungen

Dinkelsbühl 18.06.15 / Der Citytriathlon in Dinkelsbühl präsentiert nicht nur einen Sprinttriathlon, sondern bei der mittlerweile vierten Auflage sind neben dem zweiten Wettbewerb, dem „Staffelwettbewerb“ heuer erstmalig auch die „Ersten Bayerischen Triathlon Meisterschaften der Bay. Bürgermeister“ und die „Ersten Bayerischen Vereinsmeisterschaften im Team Relay“ hinzugekommen.

Zahlreiche Sportler, von Bürgermeistern über Firmenstaffel-Teilnehmer, Profis, Hobbyathleten und Freizeitsportler aus ganz Bayern werden deshalb an dem ersten Juli-Sonntag in der Wörnitzstadt erwartet. Um 11.15 gehen die ersten Athleten an den Start. Geschwommen wird im Flussfreibad der Wörnitz, gelaufen in und um die „Schönste Altstadt Deutschlands (Focus)“ und mit dem Rad geht es in das Dinkelsbühler Umland. Um ca. 15 Uhr findet die Siegerehrung statt.

Nicht zuletzt, da Bad, Radstreckenstart und –ziel sowie Laufwendepunkt sehr zentral liegen und innerhalb weniger Minuten zu erreichen sind, ist es auch zum Zuschauen ein ganz besonders interessanter Event.

Bereits am Vorabend, Samstag, den 4. Juli 2015 lädt die Stadt Dinkelsbühl und der Veranstalter racesolution nach Dinkelsbühl an die Bleiche (Bleichweg) zu einer Pastaparty mit Livemusik der Rothenburger Band „The Beersteins“ ab 18 Uhr ein.

LUCAS REP'S ENTERTAINMENT

BEHINDERTEN SPORT JUMP OFF!

18. Juli 2015 16 Uhr - 20 Uhr

Erwachsene 8 €, Kinder 5 €, Teilnahme-Gebühr für Kinder: 5 €

Leutershausen Fußball-Stadion
AM LINDENHAIN 10
LEUTERSHAUSEN
91578

LIVE MUSIK, ESSEN UND TRINKEN.

Kontakt: Robert Lucas
0157 86306361

Herzliche Einladung

zum Anmeldenachmittag am:

Montag, 06.07.2015, um 15:00 Uhr

**Ausbildung in zukunftssicheren Dienstleistungs- und Pflegeberufen
Mittlerer Schulabschluss in der Berufsfachschule**

- Assistent/in für Ernährung und Versorgung
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in
- Berufe in der Agrarwirtschaft

Folgende Unterlagen sind mitzubringen: eine Kopie des letzten Schulzeugnisses, Lebenslauf, zwei Lichtbilder.

Für die Anmeldung in der Berufsfachschule für Kinderpflege benötigen wir zusätzlich den schriftlichen Nachweis über zwei Wochen Praktikum in einer Kita.



Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach

Brauhausstraße 9b, 91522 Ansbach

Tel.: 0981/4884620, Fax : 0981/48846244,

E-mail: schule@bsz-ansbach.de, www.bsz-ansbach.de

Mit freundlichen Grüßen

W. Kern, OStD
Schulleiter

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Bogendörfer

Staatliches Berufliches Schulzentrum Ansbach

Brauhausstr. 9b, 91522 Ansbach

Tel: 0981/488 46 20, Fax: 0981/488 46 244

E-Mail: verwaltung@bsz-ansbach.de

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach mit Landwirtschaftsschule



Pressemitteilung vom 23.06.2015

Anmeldungen zum Bildungsprogramm Wald möglich

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach bietet auch heuer wieder ein „Bildungsprogramm Wald“ an.

Ab dem 16. September 2015 werden, an 10 Abenden und drei Samstagen, dem interessierten Waldbesitzer verschiedene Themen aus der forstlichen Arbeit nahe gebracht. Jeweils Mittwoch-Abend (von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr) steigen die Teilnehmer tiefer in einzelne Bereiche der Waldbewirtschaftung ein. Zusätzlich zu den Vorträgen finden an zwei Samstagen praktische Vorführungen statt. Ziel ist es, dem Waldbesitzer das erfolgreiche Bewirtschaften seines Waldes zu erleichtern. Die breite Auswahl der Themen reicht von „Baumarten“ über „Bestandsbegründung“ und „Durchforstung“ bis zur „Holzernteplanung“ und „Förderung“.

Die Vortragsabende finden im Gebäude der Landwirtschaftsschule in Ansbach statt. Jeder Teilnehmer hat einen Beitrag in Höhe von 50 € für begleitende Materialien zu entrichten.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen vorhanden ist, melden sich Interessenten verbindlich beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach (Tel: 0981 8908 0) an.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Was beim Zeckenbiss zu tun ist

Die bekanntesten von Zecken übertragenen Krankheiten sind die Frühsommer-Meningitis (FSME) und die Borreliose. Gegen FSME schützt eine Impfung, gegen Borreliose und andere Infektionen kann hingegen nicht vorsorglich geimpft werden. Wie man sich trotzdem schützen kann, erklärt die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG).

Sinnvoll ist es, sich nach einem Aufenthalt im Freien gründlich abzusuchen. Verschwitzte Kleidung sollte mehrmals täglich gewechselt werden. Dabei ist geschlossene und helle Kleidung zu bevorzugen. Haustiere sollten bereits frühzeitig im Jahr mit einem Zeckenabwehrmittel behandelt werden. Auch für Menschen gibt es Mittel aus der Apotheke. Sie werden auf Schuhe, Strümpfe und (Hosen-) Beine aufgetragen. Schmale Pfade an Waldrändern sollten beim Spaziergang gemieden werden. Zu den besonders gefährdeten Personen gehören diejenigen, die im Freien arbeiten. Dies sind beispielsweise Land- und Forstwirte, Revierleiter oder Jäger. Besonders beim Aufbrechen von erlegtem Wild ist die Gefahr groß, dass Zecken über die Hände und Arme gelangen.

Damit Zecken im Hausgarten keine Chance haben, ist dafür zu sorgen, dass sich mögliche Überträger, zum Beispiel Vögel, Mäuse oder andere Nagetiere, nicht in der Nähe von Sitzplätzen oder der Terrasse aufhalten. Die Vogeltränke sollte in den Randbereich des Gartens verlegt und Futterplätze im Frühjahr entfernt werden. Kurz gehaltenes Gras und viel Sonneneinfall – auch in der Hecke – sind weitere geeignete Maßnahmen. Der Boden sollte möglichst trocken gehalten werden, denn zum Überleben brauchen Zecken die Feuchtigkeit. Wenn sich trotz allem eine Zecke festgesetzt hat, ist sie schnellstens zu entfernen, ohne sie dabei zu quetschen. Hierfür sind Pinzetten, Zeckenzangen oder Zeckenkarten geeignet. Letztere wird vorsichtig unter das Tier geschoben und löst es so aus der Haut. Bei sehr kleinen Tieren helfen ein Vergrößerungsglas und eine Taschenlampe. Die Einstichstelle anschließend mit hochprozentigem Alkohol desinfizieren und den Einstich mit einem wasserfesten Stift markieren. So kann über längere Zeit verfolgt werden, ob sich Anzeichen einer Borreliose, zum Beispiel Wanderröte, bilden. In diesem Fall ist unverzüglich der Arzt gefragt. Auch dann, wenn beim Versuch, eine Zecke zu entfernen, Teile des Tieres in der Haut verblieben. Der Arzt entscheidet letztlich, ob ein Blutbild erstellt werden muss. Zum Zeckenschutz berät der Arzt oder Apotheker. Die SVLFG empfiehlt, sich einen während der Arbeit erlittenen Zeckenbiss vom Arzt bestätigen zu lassen. Treten in der Folge Krankheitssymptome auf, übernimmt die Berufsgenossenschaft die Behandlungskosten, wenn der Biss als Arbeitsunfall anerkannt wird.

Internationales Kochen ab 12 Jahren

Die 12-Jährige Jasmin schneidet Tomaten während Pascal, ebenfalls 12, zeigt wie sich durch bloßes Schütteln in einem Topf eine Knoblauchzehe enthäuten lässt. Heute gibt es das kolumbianische Gericht Arroz con Pollo. Beide kommen jeden Freitag ab 17.00 Uhr ins Jugendzentrum in Lichtenau um gemeinsam international zu kochen. Heike Rosenkranz, Leiterin des JuZ, hat das Projekt „Kulturküche im Jugendzentrum“ gemeinsam mit Maja Lomb von der Evangelischen Jugendsozialarbeit Rothenburg (EJSA) Anfang des Jahres ins Leben gerufen. Die Kulturküche richtet sich als offenes Angebot an Kinder ab 12 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund und ist Teil des Integrationsprojektes „Vielfältig – Interkulturell – Produktiv in Stadt und Landkreis Ansbach“ der EJSA Rothenburg, das vom Bundesministerium für Integration und Flüchtlinge gefördert wird.

Die Regionalmanagerin des Landkreises Ansbach, Stefanie Groß, wurde über die Mitglieder des Bildungsregionsarbeitskreises auf das Angebot aufmerksam. „In einem Flächenlandkreis wie unserem gibt es so viele tolle Projekte, die oft nur in einem kleinen Umkreis bekannt sind, das muss sich ändern“, erklärt Groß. Es sei das Anliegen des Arbeitskreises solche Angebote im Landkreis Ansbach zu verbreiten und beispielsweise auch anderen Gemeinden etwa als Idee für das Ferienprogramm anzubieten. Daher befüllt die Regionalmanagerin aktuell gemeinsam mit den Arbeitskreismitgliedern eine sogenannte Ideen- und Projektbörse des Bündnisses für Familie im Landkreis Ansbach mit Vorzeigeprojekten. Die Ideen- und Projektbörse ist auf der Internetseite des Bündnisses für Familie unter www.familienlandkreis.de (Rubrik Service) zu finden.

Bevor es ans Kochen geht, erklären Rosenkranz und Lomb den Jugendlichen etwas zu dem Land aus dem das Gericht stammt. „Gemeinsames Kochen und Essen bringt zusammen und durch Erklärungen zu Land und Kultur der jeweiligen Speise lassen sich auch leicht Vorurteile abbauen und Grenzen überwinden“, betonen die Erzieherin und die Projektmitarbeiterin der EJSA. Während Pascal auf einer Weltkarte Kolumbien sucht, erklärt Maja Lomb, was Kochbananen sind, die in Kolumbien häufig auf dem Speiseplan stehen. Jasmin geht derweil in die Küche und überprüft, ob das Wasser schon kocht. „Ich wohne noch nicht lange in Lichtenau und finde es schön, mit dem interkulturellen Kochen eine Freizeitmöglichkeit gefunden zu haben, bei der ich neue Leute kennenlernen kann“, erzählt Jasmin. Außerdem sei gesundes Kochen auch ein Thema in ihrer Schule, dem Förderzentrum St. Laurentius in Neuendettelsau, daher konnte sie Informationen aus dem gemeinsamen Kochen bereits für ein Referat verwenden. Gesundes Kochen bedeutet für Heike Rosenkranz auch trotz internationaler Gerichte regionale Produkte zu verwenden. Das Gemüse wird beispielsweise von der Langenloher Gemüsebox bezogen.



Die Leiterin des JuZ, Heike Rosenkranz (Bildmitte), und Maja Lomb (rechts), Projektmitarbeiterin der EJSA, zeigen Stefanie Groß (links), Regionalmanagerin des Landkreises Ansbach, die Rezepte die bereits kocht wurden.



Pascal zeigt in der Küche des JuZ gerade wie sich durch bloßes Schütteln eine Knoblauchzehe ganz leicht schälen lässt.

Die Rezepte bekommt Rosenkranz meist von den Eltern geliefert oder sie werden gemeinsam mit den Jugendlichen recherchiert. Bislang gab es beispielsweise schon italienische Pizza, portugiesisches Hühnchen Piri-Piri, mexikanische Tortillas oder auch französisches Ratatouille. „Beim Kochen entstehen oft auch Gespräche über das Land selbst und besonders interessant sind dabei persönliche Erfahrungen und Verbindungen zu den Ländern“, betont Lomb. Später beim gemeinsamen Essen erzählen Rosenkranz und Lomb noch etwas zu den Tischsitten der verschiedenen Länder. Ob mit Messer und Gabel, Stäbchen oder mit den Händen gegessen wird und welche Bedeutung dem gemeinsamen Essen in den jeweiligen Kulturen zukommt.

„Eigentlich sollte das Projekt nur bis April dauern, aber es kommt so gut an, dass ich nun ohne EJSA weiter machen werde, auch wenn die Finanzierung dadurch

schwieriger wird“, erklärt Rosenkranz. Das JuZ und die EJSA teilten sich bislang verbunden mit einem Zuschuss des Kreisjugendrings die Kosten, sodass die Teilnahme für die Jugendlichen kostenlos war. Da selbst ein kleiner Teilnahmebeitrag von 2 Euro für einige Jugendliche einen Hinderungsgrund darstellen kann, muss noch geklärt werden, wie die Finanzierung des internationalen Kochens zukünftig bewerkstelligt wird.

Das offene Angebot, das ohne Anmeldung freitags ab 17.00 Uhr besucht werden kann, hat nun erst einmal Sommerpause, aber ab September geht es weiter. Fragen zum Projekt beantwortet Heike Rosenkranz unter der Telefonnummer 09827/240740 oder per E-Mail an juz-lichtenau@t-online.de gerne.

Seniorenakademie Bayern

Das Weiterbildungsprogramm (Staffel) der Seniorenakademie Bayern besteht aus jeweils **zwei aufeinander aufbauenden Blöcken**.

Es findet in Tagungshäusern in Nordbayern (Bildungshaus Kloster Schwarzenberg, Scheinfeld) und in Südbayern (Bildungszentrum Kardinal – Döpfner – Haus, Freising) statt.

Im Mittelpunkt steht die **Entwicklung praxisbezogener Kompetenzen** für das bürgerschaftliche Engagement.

Kontakt

EFI Bayern e.V.
c/o Herbert Schmidt
Antonie-Werr-Str. 4
97082 Würzburg

Tel.: 0931 40 46 8 45
E-Mail: info@efi-bayern.de

Webseite: www.efi-bayern.de

Vereinsregister: VR 200 357 – Würzburg

seniorTrainerin®
Erfahrungswissen für Initiativen
**Landesarbeitsgemeinschaft
EFI Bayern e.V.**

Weiterbildung älterer Menschen
zu **seniorTrainerinnen** und
seniorTrainer

Unser Kooperationspartner:



**Seniorenakademie
Bayern**

Seniorenakademie Bayern
Theresienhöhe 13a
80339 München

E-Mail: info@seniorenakademie.bayern
Tel.: 089 - 544 794 28

Gefördert durch:



**Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration**



Die **Aufgabe** von seniorTrainer -innen ist es, auf ehrenamtlicher Basis neue Projekte anzuregen, zu entwickeln und zu unterstützen sowie Initiativen zu beraten. Im Idealfall entdecken sie, wo es noch Bedarf an ehrenamtlicher Unterstützung gibt und unterstützen bzw. initiieren die Vernetzung.

Die dafür **notwendigen Kompetenzen** werden bei der Weiterbildung vermittelt und durch vielfältige, praxisnahe Lehrmethoden „trainiert“.



Tipps zum Umgang mit der Biotonne im Sommer



Sobald die Temperaturen wieder ansteigen, können Geruchsbelästigung und Madenbildung in der Biotonne zum Problem werden. Beides lässt sich bei Beachtung einiger Tipps vermeiden. Für die Biotonne sollte ein schattiger und kühler Platz gesucht werden. Zudem sollten zur Vorbeugung der Ungezieferbildung, Essensreste nicht lose in die Biotonne hineingegeben, sondern vorher in Zeitungspapier oder Küchenkrepp gewickelt werden. Weitere Tipps sind:

- Das Vorsortiergefäß/Bioabfalleimer im Haushalt sollte dicht schließen und mit Papier ausgelegt werden.
- Das Vorsortiergefäß/Bioabfalleimer sollte mindestens alle zwei bis drei Tage geleert und gereinigt werden.

- Die feuchten Küchenabfälle abtropfen lassen, in Zeitungspapier oder Papiertüten einwickeln und locker in die Tonne geben.
 - Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen.
 - Zur Verhinderung von eintretenden Fäulnisprozessen bei nassen Bioabfällen sollte die letzte Schicht mit Strukturmaterial, (Strauchgut, Grünschnitt, Zeitungspapier) abgedeckt werden.
- Wer diese Tipps befolgt, kann die Biotonne auch im Sommer ohne Angst vor unangenehmen Gerüchen öffnen. Sollten trotz der befolgten Tipps Fliegenmaden in der Biotonne zu finden sein, hilft die Zugabe von etwas Gesteinsmehl oder gelöschtem Kalk aus dem Baumarkt oder dem Gartenfachhandel.

Weitere Informationen und Tipps finden Sie unter www.ab-in-die-biotonne.de

Müllabfuhr – Umweltschutz

Rückfragen an das Landratsamt unter Telefon: 09 81 / 4 68 – 35 00.

Hausmüll: Montag, 06./20. Juli, 03. August 2015

Neuer Preis für Restmüllsäcke seit dem 01.01.2015: Ein Restmüllsack kostet 3,00 €. Diese können in der Gemeindeverwaltung oder in der Verwaltungsgemeinschaft erworben werden.



Biomüll: Montag, 13./27. Juli, 10. August 2015

Papier-Tonne: Dienstag, 28. Juli, Mittwoch, 26. August 2015;

Gelbe Säcke: Mittwoch, 22. Juli, 19. August 2015;

Pamira: BayWa AG Rothenburg/Tbr., 17.08.2015 - 18.08.2015, HAGRA Agrar GmbH Marktbergel, 19.08.2015 - 20.08.2015

Erntekunststoffe Recycling Deutschland - ERDE: BayWa AG Rothenburg/Tbr., 17.08.2015 - 18.08.2015

Wertstoffhof: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet;

Waschplatz: geöffnet;

Bauschuttdeponie: 14-tägig geöffnet, 04./18. Juli, 01. August 2015 von 10.00 bis 12.00 Uhr, je nach Witterung, Anfuhr außerhalb der Öffnungszeiten nur nach Rücksprache mit Herrn Ströbel möglich.

Grüngutentsorgung: Jeden Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Das nächste Gemeindeblatt erscheint am

Samstag, 01. August 2015. **Annahmeschluss:** Samstag, 25. Juli 2015.

Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, 14. Juli 2015, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus**Tagesordnung****ÖFFENTLICHER TEIL:**

- TOP 1:** Bauanträge
- TOP 2:** Kanalsanierung
- TOP 3:** Straßen- und Wegesanieerung
- TOP 4:** Winterdienst
- TOP 5:** Verschiedenes - Wünsche - Anträge

Anschließend nichtöffentliche Sitzung!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Johannes Hellenschmidt
1. Bürgermeister